



Sicherheit neu gedacht.

Für Berlin.

Sicherheit in Zahlen 2025,

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

BVG

Stabile Sicherheit, klare Maßnahmen – Wirkung im gesamten Netz

Der BVG-Bereich Krisenmanagement & Sicherheit blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. 2025 war geprägt von hoher Präsenz, klaren Maßnahmen und sichtbaren Fortschritten. Bei rund 1,1 Milliarden Fahrgastfahrten – auf Vor-Corona-Niveau – blieb die Sicherheitslage stabil und verbesserte sich in wichtigen Bereichen.

Die Zahl der Straftaten ging deutlich zurück. Mehr Personal, verstärkte Streifentätigkeit und der Ausbau technischer Unterstützung zeigen Wirkung.

Gleichzeitig setzte die BVG neue Schwerpunkte dort, wo die Herausforderungen am größten sind. Am Innovationsbahnhof Kottbusser Tor wurde ein neuer Ansatz erprobt: sichtbar mehr Personal, intelligente Technik und enge Einbindung vor Ort. Ziel ist es, Lösungen zu entwickeln, die im gesamten Netz wirken.

Sicherheit wird dabei ganzheitlich gedacht. Neben der objektiven Lage zählt auch das subjektive Sicherheitsgefühl der Fahrgäste. Projekte wie die verstetigte Reinigungsstreife oder der Ausbau präventiver Maßnahmen haben dazu beigetragen, dass sich Fahrgäste und Mitarbeitende zunehmend sicherer fühlen.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden und Partnern. Gemeinsam bauen wir erfolgreiche Ansätze weiter aus – dort, wo sie den größten Unterschied machen.

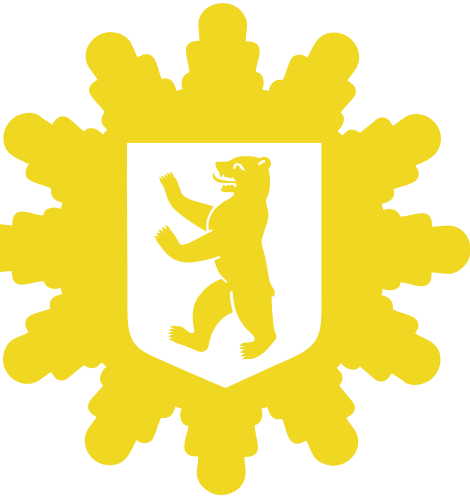


A handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, connected strokes.

Ingo Tederahn

Leiter Geschäftseinheit Krisenmanagement und Sicherheit der BVG

Straftaten im ÖPNV



Rückläufige Straftaten bei stabil hoher Nachfrage.

Die BVG verzeichnet im Jahr 2025 hohe Fahrgastzahlen auf dem Niveau von rund 1,1 Milliarden Fahrgastfahrten. Gleichzeitig ist die Zahl der registrierten Straftaten deutlich gesunken. Insgesamt wurden 2025 rund 16 Prozent weniger Delikte erfasst als im Vorjahr.

Besonders stark rückläufig sind Taschendiebstähle und Betäubungsmitteldelikte, auch die physischen Delikte gehen zurück. Einzelne Deliktbereiche bewegen sich weiterhin auf einem vergleichbaren Niveau.

Insgesamt zeigt sich: Die Sicherheitslage im BVG-Netz hat sich spürbar verbessert.

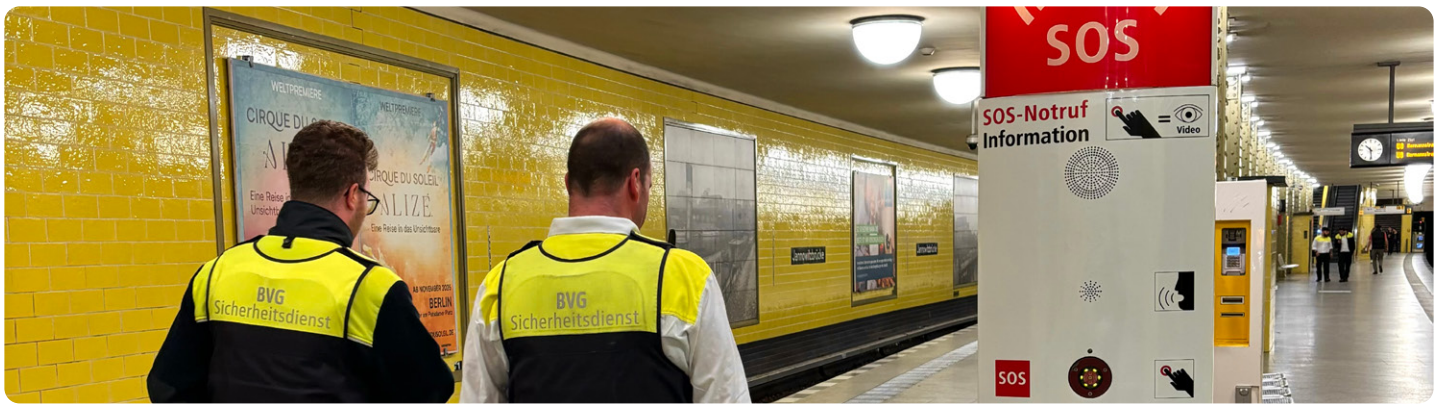
Physische Delikte und Straftaten* nach Lagebild ÖPNV der Berliner Polizei

bezogen auf die Berliner Verkehrsbetriebe inkl. verkehrsträgerrecht** zugeordneter Delikte:

Delikte und Straftaten	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Körperverletzung	2.296	2.338	2.533	2.431	2.516	2.837	2.675	2.516	2.898	2.861	2.731
Raub	368	356	300	251	260	318	288	286	388	355	313
Nötigung	329	328	366	312	376	500	571	455	636	611	644
Sexualdelikte	73	84	185	225	245	220	243	313	259	295	314
Physische Delikte	3.066	3.106	3.384	3.219	3.397	3.875	3.777	3.570	4.181	4.122	4.002
Taschendiebstahl	12.453	13.869	7.057	4.892	4.634	4.461	4.986	4.109	4.176	4.105	2.821
Sachbeschädigung	1.949	2.120	2.161	2.301	2.529	3.255	3.155	1.847	2.027	1.982	1.838
Sonst. einf. Diebstahl	3.080	3.076	2.653	2.343	2.378	1.953	2.104	2.273	2.526	2.431	2.273
Betäubungsmittel	1.200	1.325	1.479	1.405	1.572	1.375	1.364	1.058	1.051	1.424	805
Beleidigung	705	853	695	681	852	1.109	976	708	695	731	665
Widerstand g. Vollstr.-beamte	115	128	131	140	133	256	293	144	169	179	180
Straftaten	22.568	24.477	17.560	14.981	15.495	16.284	16.655	13.709	14.825	14.974	12.584
Straftaten ohne Diebstahl	7.035	7.532	7.850	7.746	8.483	9.870	9.565	7.327	8.123	8.438	7.490

* Jahreswerte auf Basis kumulierter Monatswerte der polizeilichen ÖPNV-Meldungen. Werte im Jahresbericht der Polizei könnten wegen nachträglicher Korrekturen davon abweichen!

**verkehrsträgerrecht: Straftaten, die der BVG zugerechnet werden, auch wenn sie nicht direkt im Fahrzeug oder Bahnhof passiert sind



Delikte gegenüber Beschäftigten

Insgesamt weniger Vorfälle.

Die Zahl der Übergriffe auf Beschäftigte ist im Jahr 2025 deutlich gesunken. Insgesamt wurden rund 18 Prozent weniger Fälle registriert als im Vorjahr.

Besonders positiv: Bedrohungen und Beleidigungen gehen spürbar zurück. Körperverletzungen steigen zwar leicht, bewegen sich jedoch weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

* Weniger Einsatzstunden und Personal führen zu weniger gemeldeten Delikten ggü. Beschäftigten

Im Gesamtbild zeigt sich damit eine klare Verbesserung. Dennoch gilt: Jeder Angriff ist einer zu viel – wer täglich für die Mobilität Berlins sorgt, verdient Respekt und Schutz.

Delikte gegenüber Beschäftigten (Eigene und im Auftrag der BVG) nach Tatbeständen

Delikte	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Beleidigung	189	111	121	106	146	87	73	51	42	56	33
Anschreien	14	5	1	5	1	0	3	3	4	1	2
Körperverletzung	311	233	253	243	225	241	151	171	115	124	143
Anspucken	51	35	44	52	49	24	23	35	34	45	34
Bedrohen	51	25	58	69	55	46	58	55	38	84	46
Diebstahl	1	2	1	3	1	0	0	1	2	1	0
Verunreinigung	3	6	5	2	12	4	3	8	1	3	1
Nötigung	7	6	7	4	9	4	5	3	4	7	1
Bewaffneter Angriff	7	1	4	7	4	1	2	2	5	3	8
keine Angabe	8	131	50	6	27	12	0	9	5	3	1
Tatbestände	642	555	544	497	529	419	318	338	250*	327	269

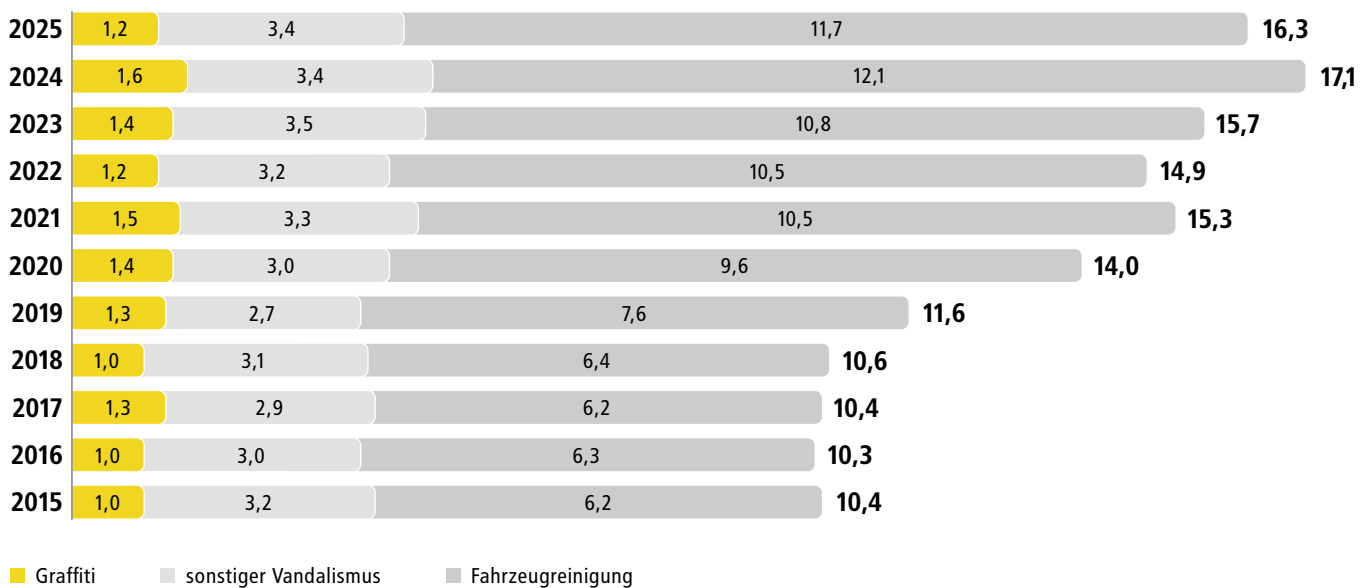
Vandalismusbekämpfung

Leichter Rückgang der Vandalismuskosten – weiterhin hohes Niveau.

Im Jahr 2025 sind die Kosten für Vandalismusbeseitigung und Fahrzeugreinigung leicht gesunken – sie bleiben jedoch auf einem hohen Niveau im zweistelligen Millionenbereich. Graffiti und andere Formen der Sachbeschädigung verursachen weiterhin erheblichen Aufwand und treffen nicht nur das Unternehmen, sondern auch die Fahrgäste unmittelbar: Beschädigte oder stark verschmutzte Fahrzeuge müssen aus dem Betrieb genommen werden.

Um dem entgegenzuwirken, setzt die BVG konsequent auf Prävention und schnelle Reaktion – mit verstärkten Kontrollen, technischen Lösungen und spezialisierten Einsatzteams.

Vandalismuskosten und Fahrzeugreinigung in Mio. EUR





24/7-Sicherheitspräsenz an Bahnhöfen und Betriebsanlagen

An ausgewählten Bahnhöfen ist die Sicherheitspräsenz rund um die Uhr gewährleistet. Damit erhöht die BVG die Reaktionsgeschwindigkeit bei sicherheits- und vandalismusrelevanten Vorfällen.

Die Leitstelle, in der alle Kameraübertragungen der Bahnhöfe auflaufen, ist 24/7 besetzt und ist über die Notrufsäule jederzeit für die Fahrgäste erreichbar.

Ergänzend wird bei Bedarf eine durchgehende Überwachung von ausgewählten Betriebsanlagen organisiert.



Smarte Videotechnik

Die BVG setzt ein intelligentes Videoschutzkonzept ein. Neben hochauflösenden Kameras kommt dabei an ersten Pilotstandorten auch moderne Videotechnik zum Einsatz, die Bewegungen im Gleis- und anderen sicherheitsrelevanten Bereichen automatisiert erkennt – etwa unbefugtes Betreten der Tunnel- und Gleisbereiche zur Vermeidung von Unfällen und Vandalismus.

Durch die Verknüpfung mit der Betriebsleitstelle Sicherheit kann im Bedarfsfall unmittelbar reagiert und der Objektschutz gezielt aktiviert werden. So können potenzielle Gefahrensituationen und Vandalismus bereits frühzeitig erkannt und unterbunden werden.

Tägliche Einsatzleistung

Deutlich gesteigerte Sicherheitspräsenz.

Im Jahr 2025 konnte die BVG ihre Sicherheitsleistung erneut deutlich erhöhen: Mit durchschnittlich 2.275 Stunden pro Tag wurde das hohe Vorjahresniveau nicht nur erreicht, sondern klar übertroffen.

Mehr Präsenz im Netz sorgt für mehr sichtbare Sicherheit.

Trotz weiterhin herausfordernder Rahmenbedingungen – insbesondere Fachkräftemangel und intensiver Qualifizierungsphasen – hält die BVG an ihrem Anspruch fest, umfassend geschultes Personal einzusetzen. Eigen- und Fremdleistungen greifen weiterhin eng ineinander und sichern ein verlässliches Sicherheitsniveau für Fahrgäste und Mitarbeitende.

Statistische Nettotagesleistung in Stunden

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamt	1.590	1.456	1.467	1.657	1.736	1.891	2.432	2.344	1.789	1.913	2.275



Videoausrüstung und Notrufsäulen

Flächendeckende Videoüberwachung und Notrufsäulen stärken die Sicherheit im Netz.

Alle Bahnhöfe und Fahrzeuge der BVG sind flächendeckend mit Videotechnik ausgestattet. Damit behält die BVG sicherheitsrelevante Bereiche im Blick – und unterstützt aktiv die Aufklärung von Vorfällen.

Über die Notrufsäulen auf den Bahnhöfen erreichen Fahrgäste rund um die Uhr direkt die Sicherheitsleitstelle. Wer Zeuge eines Vorfalls wird oder selbst Hilfe braucht, kann dort sofort Unterstützung anfordern – inklusive Sicherung der Videodaten.

Im Rahmen der Informationskampagne zu den BVG-Sicherheitseinrichtungen werden die Fahrgäste ermutigt, im Ernstfall nicht zu zögern. Per Videoformat werden dabei die Alarmgriffe in den U-Bahnen und auf den U-Bahnhöfen sowie Notbremse und Sprechstelle in den Straßenbahnen erklärt. Alle Informationen gibt es auf dem BVG-Blog [#nachgefragtabgehakt](#).



Videoausstattungsquote der Fahrzeuge

- U-Bahn: 100 %
- Tram: 100 %
- Bus: 100 %



Videoanfragen durch Ermittlungsbehörden

- Anzahl der Videoanfragen 2021 lag bei 7.802
- Anzahl der Videoanfragen 2022 lag bei 8.211
- Anzahl der Videoanfragen 2023 lag bei 9.252
- Anzahl der Videoanfragen 2024 lag bei 9.731
- Anzahl der Videoanfragen 2025 lag bei 9.902



Ausstattung der Bahnhöfe

- Mit Kameras 100 % (6.932 Stück)
- Mit Notrufsäulen 100 % (570 Stück)



Die BVG unterliegt als landeseigenes Unternehmen dem Berliner Datenschutzgesetz. Hier gilt der §20. Die BVG speichert seit Januar 2026 Videodaten für 72 Stunden (davor 48 Stunden).

Innovationsbahnhof Kottbusser Tor

Deutlich gestiegenes Sicherheitsgefühl

Der Bahnhof Kottbusser Tor ist einer der zentralen Sicherheits- und Sauberkeitsschwerpunkte im Berliner U-Bahnnetz. Die BVG hat hier im Jahr 2025 gezielt neue Ansätze erprobt: Im Rahmen des Innovationsbahnhofs wurden verschiedene Maßnahmen rund um Sicherheit, Sauberkeit und Orientierung im laufenden Betrieb getestet und weiterentwickelt.

**+22 %
mehr Sicherheit**

(Sicherheitsgefühl 2025: 58%; 2024: 36 %)

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass dieser Ansatz wirkt: Das subjektive Sicherheitsgefühl der Fahrgäste hat sich spürbar verbessert. In der Befragung vom Dezember 2025 gaben 58 Prozent der Fahrgäste an, sich sicher zu fühlen – im Oktober 2024 waren es noch 36 Prozent.

Damit ist das Sicherheitsempfinden innerhalb eines Jahres um mehr als 20 Prozentpunkte gestiegen. Auch das allgemeine Wohlbefinden am Bahnhof hat sich erhöht. Die Rückmeldungen bestätigen: Sichtbare Maßnahmen, mehr Präsenz und gezielte Verbesserungen vor Ort zahlen direkt auf das Sicherheitsgefühl ein.

Der Innovationsbahnhof dient dabei als Reallabor: Erfolgreiche Maßnahmen werden schrittweise verstetigt und perspektivisch auf weitere Standorte übertragen.





Gezielte Maßnahmen vor Ort – für mehr Sicherheit, Orientierung und Aufenthaltsqualität



Spiegel für mehr Einsehbarkeit

Schwer einsehbare Bereiche werden durch den Einsatz von 360°-Spiegeln sichtbar gemacht. Das verbessert die Orientierung für Fahrgäste sowie Mitarbeitende und erhöht das Sicherheitsgefühl – insbesondere in verwinkelten oder schlecht einsehbaren Bereichen des Bahnhofs.



Klare Wege zur Hilfe: Markierungen an der Notrufsäule

Auffällige Bodenmarkierungen lenken insbesondere bei temporären Großveranstaltungen oder veränderten Wegeführungen gezielt zur Notruf- und Informationssäule. Fahrgäste finden im Ernstfall schneller Hilfe – und wissen auch im Alltag besser, wo Unterstützung erreichbar ist.



Intensivere Reinigung der Aufzugschächte

Die Reinigungsintervalle der Aufzugschächte wurden im Testzeitraum gezielt erhöht. Das kann für ein gepflegteres Erscheinungsbild, bessere Geruchsverhältnisse sorgen und damit das Sicherheits- und Wohlbefinden der Fahrgäste stärken – gerade an stark genutzten Punkten.



Begehungen mit schutzbedürftigen Gruppen

In begleiteten Rundgängen lernen Fahrgäste mit besonderem Schutzbedarf die Sicherheitseinrichtungen vor Ort kennen. Das baut Hemmschwellen ab und macht sie im Ernstfall handlungsfähig. Gleichzeitig liefern die Rückmeldungen wertvolle Impulse für weitere Verbesserungen.

Impressum

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Unternehmenskommunikation
Holzmarktstraße 15–17
10179 Berlin

BVG.de
info@bvg.de

Redaktionsschluss: April 2026

Bildnachweis: BVG (Titel); BVG/Danayt Yosef (S.2);
BVG/Danayt Yosef (S.4); BVG (S.6); BVG/Lukas Kahl (S.7);
BVG (S.9); BVG (S.10)

Alle Zahlen Quelle: BVG
Ausnahmen sind gekennzeichnet

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



WEIL WIR DICH LIEBEN.